

7. Kriminologisches Forum

am Donnerstag, dem 17. Februar 2005, um 18.15 Uhr

HART, ABER HERZLICH !

konfrontative Präventionsarbeit zwischen Wirksamkeit und Verhältnismäßigkeit

EINFÜHRUNGSRUNDE:

Petra Bopp, Kriminaloberkommissarin, Sondereinheit AG Jaguar beim Polizeipräsidium Westhessen:

***Strafmündige Kinder –
pädagogische Prävention im polizeilichen Ermittlungsverfahren***

Anmerkung: Frau Bopp stellt nicht das Konzept der AG Jaguar insgesamt vor (wie kürzlich KHK Gohres im Mainzer Arbeitskreis Jugendstrafrecht), sondern **speziell die polizeiliche Präventionsarbeit mit Strafmündigen!**

Monika Jetter-Schröder, Dipl.-Sozialarbeiterin, Leiterin der Jugendgerichtshilfe Mannheim, Anti-Gewalt-Trainerin (AAT®/CT®):

***Eingreifen hilft! –
Vorstellung des Interventionsprogramms für verhaltensauffällige Schüler***

Knud-Christian Hein, Rechtsanwalt, Dipl.-Sozialpädagoge und Anti-Gewalt-Trainer (AAT®/CT®):

Schläge für Schläger? oder: Ist alles erlaubt, was nützt?

ANSCHLIEßEND AUSTAUSCH UND DISKUSSION

AB 20.30 UHR GELEGENHEIT ZU IMBIß UND WEITEREN GESPRÄCHEN

in gemütlicher Runde in der "Taberna academica" auf dem Campus der Universität Mainz